

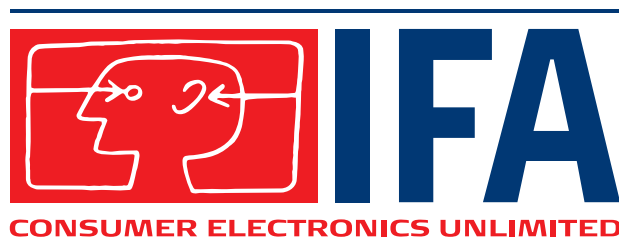
Digitalradio auf dem Vormarsch

Vom 05. bis 10. September öffnete die **Internationale Funkausstellung (IFA)** in Berlin wieder ihre Pforten und lud Aussteller, Fachbesucher und Presse auf rund 149 500 Quadratmetern ein, digitale Trends rund um TV, Notebooks, Navigationsgeräte, Kameras oder Internet-Angebote kennenzulernen. Auch das Thema **Digitalradio** war auf der weltweit größten Messe für Unterhaltungs- und Gebrauchselektronik durch viele globale Geräte-Hersteller und informative Beiträge im diesjährigen IFA-Radio präsen- ter den je vertreten.

Nicht nur Besucher vor Ort, auch Interessenten fernab der Veranstaltungshallen hatten erstmalig die Möglichkeit, das Messegeschehen, Debatten und Interviews im Raum Berlin und zeitweise auch bundesweit auf dem Sendeplatz von Deutschlandradio über DAB+ mitzuerfolgen. Unterstützt wurde das IFA-Radio von dem IFA-Blog auf www.digitalradio.de. Dort gibt es bis heute neben weiterführenden Informationen auch Podcasts zum Nachhören. Zudem gewähren Videos und Bilder einen exklusiven Blick hinter die IFA-Radio-Kulissen.

Voranschreitende Digitalisierung

Der kürzlich von den deutschen Landesmedien veröffentlichte Digitalisierungsbericht (s. Kasten) verdeutlicht ebenfalls: Digitalradio wird in der Gesamtbevölkerung zusehends bekannter und die klaren Vorteile immer beliebter. Der Ausbau des Verbreitungsgebietes schreitet permanent voran, so dass immer mehr Bevölkerungsteile DAB+ empfangen. Verantwortliche sehen auch darin einen Grund, warum die Unterhaltungselektronik, Autoindustrie und letztendlich auch Endverbraucher zunehmend Vertrauen in den Übertragungsstandard gewinnen und in Digitalradios investieren: die Anzahl der häuslich genutzten Geräte erhöhte sich im letzten Jahr um beachtliche 82 Prozent, die der Digitalradiohörer um 60 Prozent. Beide Werte liegen weitaus über erwarteten Prognosen. Somit wächst die Anzahl der am Markt befindlichen Digitalradios auf 4,95 Millionen Exemplare. Eine für die Radioindustrie ebenso wichtige Entwicklung



| Das Verbreitungsgebiet für DAB+ wird permanent ausgebaut
| Foto: zvg

gibt es auch aus deutschen Auto-Cockpits zu vermelden: Dort hat sich die Anzahl an digitalen Autoradios seit dem letztem Jahr sogar mehr als verdoppelt (von 0,6 Millionen auf 1,3 Millionen). Der Autoradio-Anteil der am Markt vorhandenen DAB+-Geräte beträgt damit inzwischen 26 Prozent, was dem Verhältnis von UKW entspricht.

UKW nach wie vor Nummer eins

UKW ist dennoch nach wie vor mit Abstand der primäre Verbreitungsweg. Für die kon-

ventionelle Hörfunknutzung könnte unter anderem jedoch das Nutzungsverhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland riskant werden. Junge Hörer machen immer noch am häufigsten vom UKW-Angebot Gebrauch, jedoch hat sich in der Altersgruppe trotz gleicher Einschaltquoten die Hördauer verkürzt. Zudem tendiert diese überdurchschnittlich stark zu neuen Medien wie dem Internet. Für 14,3 Prozent der 20- bis 29-Jährigen ist Radiohören über das Internet die häufigste Nutzungsart, während dies für 5,2 Prozent der Gesamtbevölkerung der Fall ist. Nutzungsbarrieren wie anfallende Gebühren oder nicht unerhebliche Streaming-Kosten für Programmanbieter erklären zumindest für mobiles Internet den moderaten Anstieg von 12,5 Prozent recht schnell.

Für die Mehrheit der deutschen Bevölkerung ist das konventionelle Radiohören also weiterhin die Nummer eins, jedoch nimmt die Entwicklung der digitalen Evolution mit ihrem innovativen und interaktiven Charakter weiterhin an Fahrt auf. | red

Mehr Informationen:
www.digitalradio.de

hintergrund

Digitalisierungsbericht

Der Digitalisierungsbericht wird jährlich von TNS Infratest, eines der renommiertesten Institute für Marktforschung, Meinungsforschung und Sozialforschung in Deutschland, durchgeführt

www.tns-infratest.com